

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Kunst/visuelle Medien

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sonderpädagogik

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Österreich

**Gasthochschule** Pädagogische Hochschule Salzburg

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Nachdem ich meine Wahl für die Partneruniversität getroffen hatte, war mein erster Schritt mich nach einer Unterkunft zu informieren. Da ich mich gegen die Wohnheime entschieden habe, habe ich auf Plattformen wie „WG-Gesucht“ nach einer Wohngemeinschaft gesucht und wurde relativ schnell fündig. Des Weiteren habe ich Schritte organisiert wie die Planung der Anreise. Ebenfalls habe ich mich informiert, wie ich im Ausland versichert bin.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Sollte eine umweltfreundliche An- oder/ und Abreise möglich sein, würde ich dies auf jeden Fall empfehlen. Häufig lassen sich sonst längere Zugreisen auch gut mit einem Zwischenstop bei Freunden oder Familie verbinden. Denkt auf jeden daran das TopUp für die umweltfreundliche Reise zu beantragen!)

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe meine WG über „WG- Gesucht“ eigenständig gefunden. Die Kommunikation war sehr unkompliziert und alle Formalien ließen sich aus der Ferne klären. Ich habe die Zeit in der WG sehr genossen und konnte so direkt Kontakte schließen. Auch wenn ich nur bis Weihnachten zur Zwischenmiete in der ersten WG wohnen konnte, habe ich mit rechtzeitiger Recherche eine zweite WG zur Untermiete für den letzten Zeitraum gefunden. Dies konnte ich problemlos vor Ort klären und organisieren.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

An der PH hatten wir sehr nette und hilfsbereite Buddys, die uns von Tag 1 in viele Aktionen eingebracht haben. Wir wurden sehr herzlich empfangen und besonders auch durch die Erasmuskurse haben sich viele Kontakte geknüpft. Indem wir alle in einer Wgatsapp-Gruppe waren, konnten wir uns für Unternehmungen verabreden. Generell waren alle sehr offen und unternehmungslustig!

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Mir hat das Studieren an der PH Salzburg sehr gut gefallen! Ich habe aus den Kursen viel mitnehmen können und vorallem praktische Erfahrungen sammeln dürfen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Da in Österreich Deutsch gesprochen wird war die Kommunikation sehr unkompliziert. Mein Englisch konnte ich in den Erasmuskursen verbessern und durch den Kontakt mit den anderen Austauschstudierenden.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Ich habe die Begegnungen und den Austausch mit den anderen Erasmus Studierenden, aus verschiedenen Ländern als sehr bereichernd wahrgenommen.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Ich hatte tatsächlich immer ein etwas mulmiges Gefühl wenn ich mich in den Bergen aufgehalten habe und habe mich schnell eingeeengt gefühlt. In Salzburg konnte ich dieses Gefühl jedoch ablegen und das Bergpanorama lieben lernen. Außerdem habe ich gegen meine Erwartungen einen größeren Unterschied in der Kultur wahrnehmen können als zuvor gedacht. Ich denke vorallem im Vergleich zu Norddeutschland war der Unterschied groß.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Es hat etwas gebraucht, bis ich in den Alltag gekommen bin und eine Routine entwickelt habe... Nachdem die Uni jedoch angefangen hat und man einige Kontakte geknüpft hat und sich Ausflugsziele gesucht hat, hatte ich einen sehr schönen Alltag. Meistens hatte ich erst Uni, anschließend hat man gemeinsam etwas unternommen und Montags hatte ich einen Sportkurs, den ich über die PLUS Uni gebucht hatte.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Salzburg eignet sich sehr gut um mal die App „Too good to go“ auszutesten. Lebensmittel lassen sich so sichern.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Ich habe Salzburg als eine etwas teurere Stadt wahrgenommen. Für die Miete habe ich auf jeden Fall mehr als in Flensburg gezahlt. Meine WG Zimmer kosteten zwischen 460€-500€. Lebensmittel waren auch etwas teurer. Man kann jedoch auch einfach nach Freilassing (DE) zum Einkaufen fahren. Ich bin trotzdem gut mit dem Geld ausgekommen.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die beste Erfahrung waren auf jeden Fall die Begegnungen und Kontakte die ich knüpfen durfte. Es sind Freundschaften entstanden, für die ich sehr dankbar bin und die die Zeit in Salzburg einzigartig gemacht haben.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ja, ich würde auf jeden Fall ein Auslandssemester an der PH Salzburg empfehlen. Für mich war die Zeit unvergesslich und ich bin super dankbar für die Erfahrung! Ich mochte, dass die Uni nicht soo groß war und man schnell viele Gesichter kannte. Auch das Kursangebot fand ich sehr spannend und vorallem praxisorientiert.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file\_65f4d8aff0658-img\_6117.jpeg

**Foto (2)** file\_65f4d8f27510d-img\_1472.jpeg

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**







